

FWU – Schule und Unterricht



46 01008 178 min, 71 Bilder, sw/f



Geschichte der USA

History of the U.S.A.

**FWU –
das Medieninstitut
der Länder**



Lernziele

- Die Entwicklung der USA im historischen Ablauf und in ihren entscheidenden Phasen verstehen und geschichtliche Prozesse im Gesamtzusammenhang amerikanischer Geschichte erklären können. (Abschnitt 1)
- Mit Hilfe wiederkehrender Grundstrukturen der amerikanischen Geschichte unterschiedliche historische Phänomene zueinander in Beziehung setzen und in neuer Themenstellung bzw. verändertem Kontext gewichten und einordnen können. (Abschnitt 2)
- Einzelphänomene der amerikanischen Geschichte in ihren historischen Kontext eingliedern können und aufgrund bereits erworbener Hintergrundkenntnisse in ihrem jeweiligen Stellenwert beschreiben und beurteilen. (Abschnitt 3)
- Bilder amerikanischen Selbstverständnisses nach Form und Funktion analysieren und die dabei festgestellten Sichtweisen in ihren verschiedenen Leitinteressen und Grundannahmen offenlegen. (Abschnitt 4)

Vorkenntnisse

Grundzüge der europäischen Geschichte des 17. und 18. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der Kolonialmächte und Emigrantenländer

Allgemeine Bedienungshinweise

Wenn die DVD in den Player eingelegt ist, startet sie selbsttätig und stoppt beim Hauptmenü. Der erste Programmpunkt im Hauptmenü erscheint farblich (orange) hervorgehoben.

- **die vier Pfeiltasten** ermöglichen die Navigation innerhalb des Menüs
- **Enter (Select/OK) oder Play** startet den in einem Menü aufgerufenen Teil des Programms (Film, Filmsequenz oder Einzelbild)
- **Return** führt aus jedem Teil des Programms in das nächsthöhere Menü zurück
- **Title** führt aus jedem Teil des Programms in das Hauptmenü zurück (bei einigen Playern muß diese Funktion über die Return Taste erreicht werden). Die Menu-Taste ist nicht belegt!
- **Skip vorwärts** springt zum nächsten Teil einer Programmeinheit vor
- **Skip rückwärts** springt zum vorherigen Teil einer Programmeinheit zurück

Weitere Laufwerksfunktionen und Orientierungshilfen: siehe Betriebsanleitung des DVD-Players

Inhalt der DVD-Video

Hauptmenü

(1) Geschichte der USA (1607-1920) <i>Drei Filme</i>	(1) History of the U.S.A. (1607-1920) <i>Three Films</i>
(2) Strukturen amerikanischer Geschichte <i>Filmsequenzen</i>	(2) Patterns of American History <i>Film Sequences</i>
(3) Karten, Ereignisse, Personen im Überblick <i>Einzelbilder</i>	(3) Survey: Summarizing Facts <i>Stills</i>
(4) Fragen und Sprechanlässe <i>Einzelbilder</i>	(4) Review: Discussing Questions <i>Stills</i>

Die DVD-Video enthält die dreiteilige FWU-Filmserie „Geschichte der USA“ auf Englisch und Deutsch und bietet darüberhinaus eine Aufbereitung des Filmmaterials mit unterschiedlichen methodisch-didaktischen Zugängen an:

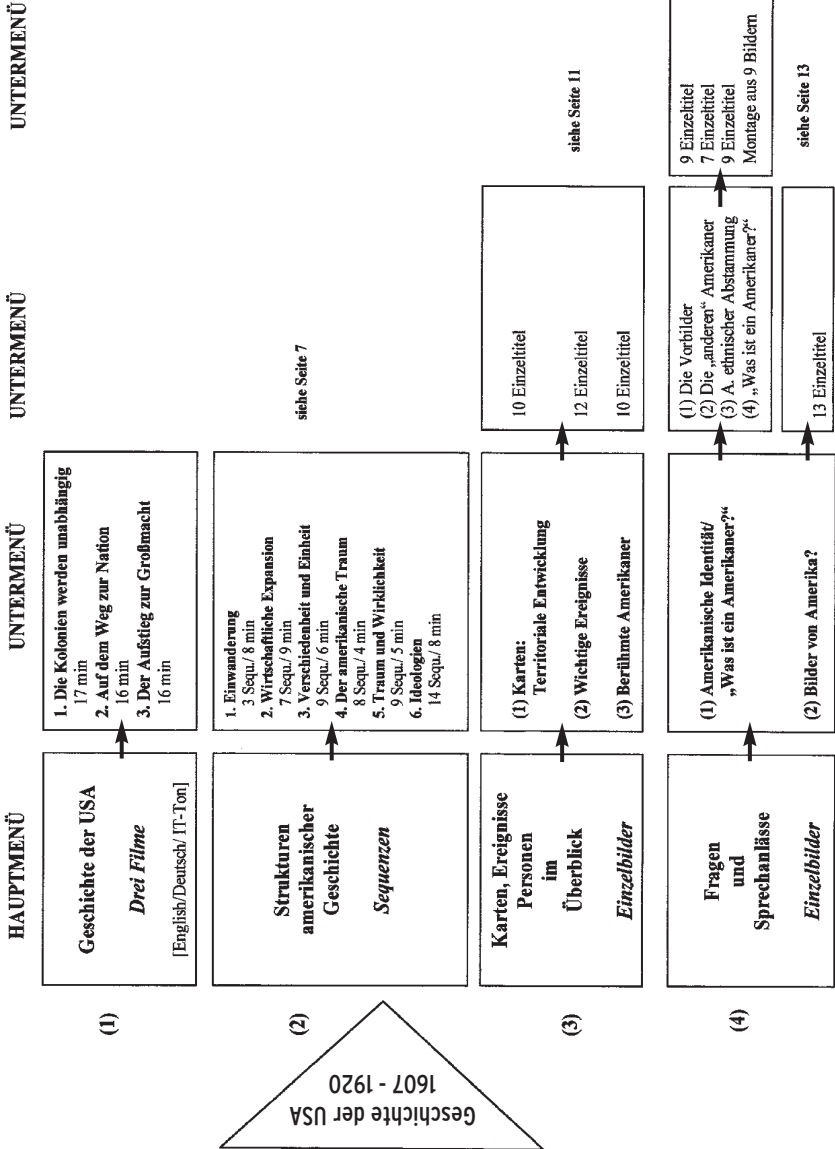
- (1) Die chronologisch-lineare Darstellung durch die drei **Filme** „Geschichte der USA“ / „History of the U.S.A.“ (16 min, 16 min, 17 min).
- (2) Einen themenorientierten Zugang zur amerikanischen Geschichte. Er stellt ausgewählte **Sequenzen** der drei Filme in einen neuen Zusammenhang: Bei der Auseinandersetzung mit der amerikanischen Geschichte lassen sich bestimmte Grundphänomene, Strukturmerkmale („Patterns“) feststellen, die sich seit dem 17. Jahrhundert in unterschiedlichen Ausprägungen durch die amerikanische Geschichte ziehen und deren Verlauf entscheidend bestimmen. Sechs solcher Grundmuster werden jeweils anhand einer Reihe von Sequenzen belegt.
- (3) und (4) enthalten Zusammenstellungen von **Standbildern** aus den Filmen zur Wiederholung und Vertiefung einzelner Bereiche. Die Bilder aus Abschnitt (3) resümieren die Fakten (territoriale Entwicklung, wichtige Ereignisse und Persönlichkeiten) und können insbesondere mit SchülerInnen der **Sekundarstufe 1** bearbeitet werden. Die Bilder aus Abschnitt (4) fordern zur Auseinandersetzung mit dem amerikanischen Selbstverständnis auf und sollen die SchülerInnen anhand von Leitfragen zu Stellungnahmen und Diskussion reizen. Sie sind für **Sekundarstufe 1 und 2** geeignet.

Das gesamte Programm wird in deutscher Sprache für den Geschichtsunterricht sowie in englischer Sprache für den bilingualen Unterricht Geschichte / Englisch und für den Englischunterricht / American Studies angeboten.

Die englischen und deutschen Sprachversionen sind über das Hauptmenü anwählbar.

Struktur der DVD-Video

(die englische Version ist identisch)



Beschreibung der Programmabschnitte mit Unterrichtsvorschlägen

1. Die Filme

Geschichte der USA 1607-1920 <i>Drei Filme</i>	History of the U.S.A. 1607-1920 <i>Three Films</i>
↓	↓
1. Die Kolonien werden unabhängig (1607-1783) <i>17 min</i>	1. From Colony to Independence (1607-1783) <i>17 min</i>
2. Auf dem Weg zur Nation (1800-1900) <i>16 min</i>	2. Building a New Nation (1800-1900) <i>16 min</i>
3. Aufstieg zur Großmacht (1870-1920) <i>16 min</i>	3. Rise to Power (1870-1920) <i>16 min</i>

Die Arbeit mit den drei Filmen auf DVD ist grundsätzlich nicht anders als mit den Filmen auf einem anderen Träger (VHS oder 16 mm). Aber die Handhabung ist durch mehrfachen Schnelllauf und einwandfreies Standbild komfortabler, der Einsatz flexibler und die Betrachtungsweise differenzierter.

Bedienung:

Die Anwahl der gewünschten Sprachversion geschieht für alle Programmteile über das Hauptmenü. Bei den drei Filmen werden jedoch zusätzlich folgende DVD-spezifische Funktionen angeboten:

- über die **Audio**-Taste kann während eines Films von der einen in die andere Sprache gewechselt werden.*
- zusätzlich kann über **Angle** bei Sequenzen mit längeren Schrifteinblendungen die jeweils andere Sprachversion aufgerufen werden.*
- Ausschließlich über die Audio-Taste kann noch eine dritte **Version ohne Kommentar** angewählt werden. Sie enthält nur die Originalgeräusche und Musik.*

Die Version ohne Kommentar bietet interessante didaktische und methodische Möglichkeiten, die an ausgewählten Abschnitten oder auch am ganzen Film erprobt werden können und eine Verbindung von Geschichtsunterricht und Medienerziehung herstellen:

- andere nicht durch den Kommentar gelenkte Wahrnehmung der Filmbilder, der Zugang zu den dargestellten Ereignissen ist „authentischer“ (Geräusche) und unmittelbarer;
- die SchülerInnen können ihre Beobachtungen mitteilen und eigene Kommentare abgeben (freies Arbeiten, Sprechtraining);
- sie können die zentralen Inhalte und Phasen des Films rekapitulieren und ggf. anhand des zugeschalteten Kommentars überprüfen;
- sie können bewusste inhaltliche Abweichungen zwischen eigener Darstellung und Filmkommentar feststellen und begründen;
- sie können mögliche Abweichungen zwischen Filmkommentar und Bild feststellen und kommentieren.

2. Die Filmsequenzen

Strukturen amerikanischer Geschichte

Filmsequenzen

Patterns of American History

Film Sequences

(2) Strukturen amerikanischer Geschichte					
1. Einwanderung	2. Wirtschaftl. Expansion	3. Verschiedenheit/Einheit	4. Der amerikanische Traum	5. Traum u. Wirklichkeit	6. Ideologien
1 Die ersten Siedler aus England	1 Anfänge in den Kolonien	1 Koloniale Unterschiede	1 Träume aus der alten Welt	1 Enttäuschte Hoffnungen der ersten Siedler	1 Das europäische Erbe
2 Neue Horizonte: der Westen	2 Einschränkungen durch England	2 Gemeinsamkeit	2 Ein politische Utopie	2 Die Puritaner: demokratisch, aber engstirnig	2. Der Mayflower Vertrag
3 Masseneinwanderung	3 Wirtschaftliche Gründe des Nordatlantikkonflikts	3 Die Revolution spaltet die Menschen	3 Menschenrechte als Menschheitstraum	3 Moderne Verfassung mit Mängeln	3 Pioniergeist
	4 Industrielle Revolution nach dem Bürgerkrieg	4 Die Verfassung: von Kontroversen zur Einigung	4 Der Weg nach Westen: die göttliche Vorsehung	4 Versprechen gegeben, aber nicht gehalten	4 Die Amerikanische Revolution: Kampf für die Menschheit
	5 Wirtschaftsboosse	5 Der Nord-Süd-Konflikt	5 Der Traum vom Westen	5 Goldrausch und Geisterstädte	5 Die amerikanische Verfassung als Vorbild
	6 Neue Märkte in Übersee	6 Die Sklavenfrage	6 Die Eisenbahn	6 Sklaven: „nichts als die Freiheit“	6 Der Anspruch auf den ganzen Kontinent
	7 Neutralität oder Profit? (Erster Weltkrieg)	7 Der Sezessionskrieg	7 „Guter Lohn und rosige Zukunft“	7 Land der unbegrenzten Möglichkeiten?	7 Die Wildnis zivilisieren
		8 „Die Geburt der Nation“	8 „Einmal Millionär sein“	8 Glanz und Elend	8 Der Westen: „die offenkundige Bestimmung der USA“
		9 „Getrennt, aber gleich“		9 Unabhängigkeit hat einen Preis	9 Weiße gegen indianische Kultur
					10 19. Jh.: Laissez-faire-Kapitalismus
					11 Kämpfe oder stirb
					12 Annexion durch Handel
					13 Dollardiplomatie
					14 „Die Welt für die Demokratie sicher machen“

Bedienung:

*Die Sequenzen können nicht einzeln über Menü aufgerufen werden, sondern laufen hintereinander ab, getrennt durch Zwischentitel. Mit der **Skip-Taste** kann man jedoch schnell zum nächsten (ein Klick) oder vorigen Titel (Doppelklick) gelangen und sich einen raschen Überblick über alle Sequenzen innerhalb einer Einheit verschaffen. Am Ende jeder Einheit wird wieder das Ausgangsmenü angezeigt.*

Die Sequenzen sind im Unterschied zum dramaturgisch gestalteten Film formal und inhaltlich nicht homogen: es handelt sich ja um Arbeitsmaterial, das unter neuen thematischen Aspekten zusammengestellt ist. Die SchülerInnen müssen sich deshalb von ihren (filmischen) Sehgewohnheiten lösen und den inhaltlichen Bezug gedanklich nachvollziehen, d.h.Vergleiche zwischen den einzelnen, zeitlich auseinander liegenden Sequenzen ziehen, Entwicklungen erkennen und Zusammenhänge herstellen.

Als Querschnitte durch alle drei Filme sind die Sequenzen zu jedem „Pattern“ chronologisch angeordnet. Sie sind unabhängig voneinander einsetzbar und bieten - jede für sich - einen jeweils spezifischen Zugang zur amerikanischen Geschichte. Wiederholungen derselben oder leicht veränderten Sequenz in verschiedenen Zusammenhängen deuten an, dass historische Phänomene verschieden interpretierbar sind und ihre Deutung von der jeweiligen Betrachterperspektive abhängt.

(2.1) Einwanderung / Immigration

Kein anderer Faktor hat die Entwicklung der USA stärker beeinflusst als das Phänomen der Einwanderung. Durch sie erhielt die amerikanische Geschichte ihren äußeren zeitlichen Rahmen und ihre innere gesellschaftspolitische Dynamik.

Ein wichtiges Instrument zum Verständnis von Immigrationsprozessen ist ihre Aufschlüsselung nach Push- und Pull-Faktoren und ihre Differenzierung nach quantitativen (z.B. Masseneinwanderung) und qualitativen Merkmalen (z.B. sozial, ökonomisch, ethnisch). Diese anhand der 3 Sequenzen herauszuarbeiten, kann als Arbeitsauftrag an die Schüler gegeben werden. Entscheidend für die Beurteilung der Rolle, die die Einwanderer in der amerikanischen Geschichte gespielt haben, ist die Einschätzung ihres Beitrags zur Entwicklung der Vereinigten Staaten (z.B. Expansion, Arbeiterschaft, Urbanisierung).

Aufgaben: Aufgrund welcher Bedingungen in Europa wandern die Menschen aus (Push)? - Was macht Nordamerika bzw. die USA für Einwanderer zu welchen Zeiten so attraktiv (Pull)? - Welchen Beitrag haben die Einwanderer zur Entwicklung der USA geleistet? Etc.

(2.2) Wirtschaftliche Expansion / Economic Expansion

In der Geschichte haben sich territoriale und wirtschaftliche Expansion schon immer wechselseitig bedingt, so z.B. bei den Entdeckungs-und Eroberungsfahrten der Europäer in der frühen Neuzeit. Bei der Erforschung und Inbesitznahme des nordamerikanischen Kontinents durch die europäischen Kolonialmächte spielt die Suche nach einer Northwest-

passage eine ebenso große Rolle wie der Aufbau eines Weltreiches. Gleiches gilt für die Vereinigten Staaten: Die Expansion nach Westen ist sowohl „Manifest Destiny“ als auch „Passage to India“. Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden die ökonomische Expansion der USA (2.2) und ihre territoriale Ausdehnung (3.1) in getrennten Einheiten angeboten. Eine solche Trennung ermöglicht auch eine andere didaktisch-methodische Umsetzung, da sich an den Standbildern des Kartenmaterials bereits bekannte Expansionsbestrebungen in neuem Kontext bearbeiten lassen.

Aufgaben: Beispiele für wirtschaftliches Wachstum in der Kolonialzeit, im Süden, im Norden, nach dem Bürgerkrieg, um die Jahrhundertwende. – Leitvorstellungen hinter der jeweiligen ökonomischen Expansion. – Erklärung der Rolle, die verschiedene Gruppen in der wirtschaftlichen Entwicklung der USA gespielt haben (z.B. Unternehmer, Arbeiter, Frauen, Kinder, Sklaven, Pioniere). Etc.

(2.3) Verschiedenheit und Einheit / Diversity and Unity

Das Thema „Verschiedenheit und Einheit“ / „Diversity and Unity“ hat seine Relevanz in nahezu allen Lebensbereichen der USA bis heute: Geographisch (z.B. Ost/West, Nord/Süd), sozial (z.B. Klassenstruktur oder klassenlose Gesellschaft), ökonomisch (z.B. arm/reich), religiös (z.B. Religionsvielfalt), ethnisch (z.B. Schmelztiegel vs. ethnischer Pluralismus), politisch (z.B. Einzelstaaten und Zentralgewalt). Angesichts dieser Komplexität konzentrieren sich die ausgewählten Sequenzen auf die für den geschichtlichen Prozess zentrale Frage nach der nationalen Einheit; die sozio-ökonomischen und ethnischen Aspekte der Thematik sind nur dort einbezogen, wo sie mit dieser Fragestellung verbunden sind (z.B. Konföderation und Union, Rassentrennung und ihre Aufhebung). Wenn die SchülerInnen ein Bewusstsein für dieses Grundmuster entwickelt haben, kann die Diskussion auch auf ökonomische, soziale und ethnische Problembereiche (vgl. die Untermenüs 2.2. und 4.1.1 bis 4.1.4) ausgedehnt werden.

Aufgaben: Welche trennenden / verbindenden Elemente gibt es in den amerikanischen Kolonien? – Welche Bedeutung kommt dem Westen bzw. der „Frontier“ bei der Entwicklung eines amerikanischen Gemeinschaftsgefühls zu? – Warum scheiden die Südstaaten aus der Union aus? Etc.

(2.4) Der Amerikanische Traum / The American Dream

Obwohl der Begriff „American Dream“ erst Anfang der 30er Jahre des 20. Jhd. geprägt wurde, waren die damit verbundenen Ideen seit der ersten Besiedlung des Kontinents den Menschen vertraut und haben seither nichts von ihrer Bedeutung verloren. Anknüpfend an biblische Paradiesvorstellungen, antike Menschheitsträume und frühneuzeitliche Utopien, manifestiert sich der Amerikanische Traum in Nordamerika von Beginn an sowohl in seiner materiellen (z.B. Profitstreben, Landhunger, Goldsuche) als auch in seiner idealistischen Ausrichtung (z.B. politische Freiheit, religiöse Toleranz, soziale Gleichheit).

Erst im späten 19. Jhd. entwickelt er sich unter dem Einfluss von Industrialisierung und Masseneinwanderung in eine einseitige Richtung und hat mehr und mehr nur noch als „Dream of Success“ Geltung. Beide Bedeutungen können von den Schülern erarbeitet werden.

Aufgaben: Aufzeigen der Merkmale, die den Amerikanischen Traum ausmachen. - Belege finden für die Realisierung des Amerikanischen Traums in der Geschichte des Westens. - Erklären, welche Rolle die Einwanderer bei der Entwicklung des Amerikanischen Traums spielten. Etc. .

(2.5) Traum und Wirklichkeit / Vision and Reality

Die im Amerikanischen Traums geweckten Erwartungen erweisen sich in der realen Alltagserfahrung oft genug als Wunschdenken. Die hier einbezogenen Sequenzen zeigen diesen Widerspruch von Traum und Wirklichkeit an charakteristischen Beispielen und belegen im konkreten historischen Ablauf, wie weit zum Teil die Idee „Amerika“ materiell wie ideell von der Realität der Vereinigten Staaten entfernt war.

Aufgaben: Welche Wunschvorstellungen hatten die Siedler, Puritaner, Pioniere, Schwarzen, Einwanderer usw.? - An welchen Beispielen aus der Geschichte der USA wird der Widerspruch zwischen Erwartung und Realität besonders deutlich? - Wie lässt sich der Widerspruch erklären? Etc.

(2.6) Ideologien / Ideology

Wichtige Voraussetzung für ein Verständnis amerikanischer Geschichte ist die Aufdeckung von Entscheidungsgrundsätzen und Handlungsprinzipien, die historische Ereignisse und Prozesse motiviert und beeinflusst haben. Während Geschichte sich in der Oberflächenstruktur häufig als scheinbar „naturgegebene“ Entwicklung darstellt, gibt sie sich in ihrer Tiefenstruktur als interessegeleitetes Zusammenspiel verschiedenster Einstellungen und Wertsetzungen zu erkennen. Die ausgesuchten Sequenzen sind geeignet, den Blick für den Zusammenhang von geschichtlichem Phänomen (z.B. Spanisch-Amerikanischer Krieg) und amerikanischem Leitinteresse (z.B. Dollardiplomatie) zu schärfen. So können mit den SchülerInnen Ansätze für eine ideologiekritische Betrachtung amerikanischer Geschichte entwickelt werden.

Aufgaben: Amerikanische Leitvorstellungen benennen und definieren. - Ausgewählte Ereignisse und charakteristische Entscheidungen in der amerikanischen Geschichte auf die jeweils zugrunde liegenden Ideen zurückführen. - Beispiele für alternative Entscheidungsmöglichkeiten auf der Grundlage anderer Leitinteressen finden und begründen.

Die SchülerInnen können aufgefordert werden, zu allen Grundmustern in den Filmen zusätzliche Sequenzen zu finden und vorzuschlagen, die hier eventuell nicht berücksichtigt wurden.

Hier und bei der Arbeit mit den Einzelbildern der Abschnitte 3 und 4 ist es reizvoll, einen Exkurs in die Mediengeschichte zu unternehmen und auf den Zusammenhang von dargestelltem Zeitraum und Entwicklung des Bildmediums/-trägers einzugehen. Während sich die Darstellung im ersten Film (1607-1783) auf Zeichnungen, Stiche und kurze Spielfilmauszüge (Philadelphia-Kongress, Unabhängigkeitskrieg) beschränkt, gibt es in Teil 2 (ca. 1800-1900) bereits Schwarz-Weiß-Fotos (Trapper, Pioniere, Bürgerkrieg) und eine erste frühe Filmsequenz (Schluss des Films); Teil 3 (ca. 1870-1920) enthält hauptsächlich dokumentarische Schwarz-Weiß-Fotos und -Filmausschnitte.
(Anmerkung: Geburtsjahr der Fotografie: 1839, des Films: 1895)

3. und 4. Die Einzelbilder/ Stills

(3) Karten, Ereignisse, Personen im Überblick <i>Einzelbilder</i>		
(3.1) Karten: Die territoriale Entwicklung	(3.2) Wichtige Ereignisse	(3.3) Berühmte Amerikaner
1 Englische Kolonien an der Ostküste	1 Mayflower-Vertrag	Thomas Jefferson
2 Östlich und westlich der Appalachen	2 Bostoner Tea-Party	George Washington
3 Ankauf des Louisiana-Territoriums (1803)	3 Unabhängigkeitserklärung	Benjamin Franklin
4 Florida (1819/21)	4 Unabhängigkeitskrieg	Lewis und Clark
5 Der Südwesten	5 Verfassung und „Bill of Rights“	Abraham Lincoln
6 Die „Trails“ nach Westen	6 Erschließung des Westens	Red Cloud
7 USA nach dem Bürgerkrieg	7 Vertreibung der Indianer	John D. Rockefeller
8 Handelsinteressen in Asien	8 Bürgerkrieg	J.P. Morgan
9 Annexion durch Handel: Mittel- und Südamerika	9 Verstädterung	Andrew Carnegie
10 Handels- u. Militärstützpunkte im Pazifik	10 Masseneinwanderung	Woodrow Wilson
	11 Soziale Unruhen	
	12 Amerikanischer Imperialismus	

Bedienung:

Die Bilder können von den Menüs aus einzeln aufgerufen werden. Mit der **Skip-Taste** wird der Bildtitel eingeblendet, mit nochmaliger Skip-Taste erscheint das nächste Bild der Reihe etc. Beim letzten Bild /Titel erscheint mit der Skip-Taste wieder das Ausgangsmenü.

Die Standbilder aus Filmen haben eine eigene mediale Qualität. Sie sind unterschiedlich beschreibbar, da ohne Kommentar, und haben eine stärkere Wertigkeit und Aussagekraft als im Kontext des „flüchtigen“ Films, wo sie oft ohne „bleibenden“ Eindruck vorübergehen. Sie sind besonders geeignet als Sprechansätze im Unterricht, regen zu Kommentaren und Diskussionen an.

Karten, Ereignisse, Personen im Überblick <i>Einzelbilder</i>	Survey: Summarizing Facts <i>Stills</i>
--	--

Während bei den Sequenzen des zweiten Teils ein prozessorientierter Zugang zur amerikanischen Geschichte im Vordergrund steht, fokussieren die Standbilder des dritten Teils die historischen Fakten: wichtige Phasen der territorialen Entwicklung anhand der Karten (3.1), sowie Phasen der Ereignisgeschichte (3.2) und historische Persönlichkeiten (3.3). Sie eignen sich vor allem zur Überprüfung bereits erworbener Kenntnisse durch Bildbeschreibung und Kontextualisierung. Wenn das Bild ohne Titel steht, können den SchülerInnen Aufgaben zur Bestimmung von Ort, Zeit, Personen Situationen etc. gestellt werden, die sich mit anschließendem Aufrufen des Titels überprüfen lassen. Auch der Transfer von Wissen in andere Zusammenhänge bietet sich besonders beim Standbild an: So lassen sich die im zweiten Teil behandelten Strukturelemente amerikanischer Geschichte auf die hier zusammengestellten „Fakten“ übertragen. Z.B. kann die Wechselbeziehung von territorialer und ökonomischer Expansion vertieft werden kann (2.2 und 3.1) oder Zentralereignisse amerikanischer Geschichte können in Bezug auf ihre ideologische Fundierung untersucht werden (2.6 und 3.2).

Fragen und Sprechansätze <i>Einzelbilder</i>	Review: Discussing Questions <i>Stills</i>
---	---

Der Titel von 4.1 zitiert eine Frage, die der französische Immigrant Crèvecoeur 1782 in seinen berühmten „Briefen von einem amerikanischen Farmer“ stellte: „What then is the American, this new man?“. Sie war der Auftakt zu einer bis in unsere Tage andauernden Kontroverse um amerikanische Identität und amerikanisches Geschichtsverständnis - mit immer neuen Antworten. In enger Verbindung damit steht der Versuch, die amerikanische Erfahrung in ihrer Einzigartigkeit zu erfassen und in signifikanten Amerikabildern mit hoher Symbolkraft zum Ausdruck zu bringen (4.2).

(4) Fragen und Sprechansätze Einzelbilder

(4.1) Amerikanische Identität: „Was ist ein Amerikaner?“				(4.2) Bilder von Amerika?
(4.1.1) Die Vorbilder	(4.1.2) Die „anderen“ Amerikaner	(4.1.3) Amerikaner ethnischer Abstammung	(4.1.4) „Was ist ein Amerikaner?“	Das Paradies
Trapper	Heimarbeiterinnen	Der „edle“ Wilde		Puritanismus
Pionierfrau	Arbeiter	Indianische Krieger		Lebensstil in den Südstaaten
Republikaner (18.Jh)	Kind in der Textil-industrie	Büffeljäger		Pionierfamilie
Patriot	Arbeitslose	Friedliebende Indianer	<i>Montage aus</i>	Die Eisenbahn
Plantagenbesitzer	Gewerkschafter	Indianer als Opfer	<i>9 Bildern</i>	Cowboys
Einwanderin (19.Jh)	Der „kleine Mann“ im Existenzkampf	Skaven als Feld-arbeiter		Der Weg nach Westen
Industrielle	Slumbewohner	Hausklaven		Wolkenkratzer
Reformer		Baumwollpflücker		Einwanderer
Freiheitskämpfer		„Befreite“ Sklaven		Massenproduktion
				Millionäre
				Amerikanische Fahnen
				Freiheitsstatue

(4.1) Amerikanische Identität:
„Was ist ein Amerikaner?“

American Identity:
What Is an American?

Die ersten drei Teile folgen einer Sichtweise, die sich in der Geschichte der Vereinigten Staaten weitgehend als mehrheits- und konsensfähig herauskristallisiert hat. Dementsprechend stehen bestimmten nationalen Leitbildern, die in der Vergangenheit für viele Amerikaner und Amerikanerinnen Identifikationsfiguren waren (4.1.1), jene Randgruppen gegenüber, die aus ökonomischen und sozialen Gründen (4.1.2) oder wegen ethnischer Vorurteile (4.1.3) ausgegrenzt wurden. Bei der Besprechung der einzelnen Standbilder sollte deshalb die hier erkennbare und traditionell verankerte amerikanische Perspektive reflektiert und in ihrer zeitlichen Bedingtheit bzw. ideologischen Denkstruktur aufgedeckt werden (vgl. 2.6).

Die abschließende Montage (4.1.4) aus neun Einzelbildern mit der (zeitlichen) Gleichschaltung und (wertneutralen) Mischung unterschiedlicher amerikanischer Selbstbilder ist als Aufforderung zu einem Wechsel dieser Perspektive zu verstehen. Die Diskussion darüber kann in eine Neubestimmung amerikanischer Identität münden, die weniger durch Ethnozentrismus und kulturelle Dominanz als durch Multikulturalismus und ethnischen Pluralismus definiert ist.

(4.2) Bilder von Amerika?

American Icons: How Is America Seen?

Die in diesem Teil gesammelten „Bilder von Amerika“ sind zunächst Sprechanlass: aus der Beschreibung charakteristischer Bildmerkmale soll die Symbolik des jeweils vorliegenden Amerikabildes abgeleitet werden. In einem nächsten Schritt sollte bewusst gemacht werden, dass die Bilder als Idealvorstellung von Amerika immer auch Manipulation einer konkreten Realität sind und somit zur Überprüfung ihres Anspruchs zwischen Vision und Wirklichkeit anregen (vgl. 2.5). Beispiele für diese Ambivalenz vieler Amerikabilder:

- Die Eisenbahn“/“The Railroad“ (5.Bild) und „Der Weg nach Westen“/ „Western Trails“ (7.Bild) mit dem Widerspruch von Mobilität , Entdeckungseifer einerseits und ökologischer Zerstörung, Vertreibung der Indianer andererseits;
- die „Massenproduktion“ / „Assembly Line“ (10.Bild) in dem Widerspruch von technischem Fortschritt und entmenslichter Arbeit.

Insofern sind die „Bilder von Amerika“ (ohne Fragezeichen) gängige Antworten, die der Reflexion bedürfen, sodass sie zu „Bildern von Amerika?“ (mit Fragezeichen) werden und die Suche nach neuen, realistischen und weniger ambivalenten Amerikabildern einleiten.

(DVD-Video)

Produktion

TVT Network München,
im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 2000

Konzept und Begleitkarte

Prof.Dr. Klaus H. Köhring
Regine Mainka-Tersteege

Programmdesign und Programmierung

Thomas Zierl

Bildnachweis

IFA-Bilderteam

(16mm/VHS)

Produktion

Multimedia Gesellschaft für audiovisuelle Information mbH, Hamburg, im Auftrag des FWU Institut für Film und Bild, 1996 - 1998

Archivmaterial von

Archiv für Kunst und Geschichte, Berlin; American Experience/WGBH-TV; Benchmark Media; Brown Brothers; Chicago Historical Society; Ellis Island Immigration Museum; Encyclopædia Britannica; Human Studies Film Archives; Smithsonian Institution; Library of Congress; National Archives; State Historical Society of Wisconsin; WGBH-TV, Boston; Shelburn Museum, Vermont; Fotografie von Ken Burris

Buch und Regie

Jürgen Haese

Fachberatung

Prof. Dr. Klaus H. Köhring

Pädagogische Referentin im FWU

Regine Mainka-Tersteege

Verleih durch Landes-, Kreis- und
Stadtstellen

Verkauf durch FWU Institut für Film und Bild,
Grünwald

Nur Bildstellen/Medienzentren:

ÖV zulässig

© 2000

FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltasteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail info-fwu@t-online.de
Internet <http://www.fwu.de>



FWU Institut für Film und Bild
in Wissenschaft und Unterricht
gemeinnützige GmbH
Geiseltalsteig
Bavariafilmplatz 3
D-82031 Grünwald
Telefon (0 89) 64 97-1
Telefax (0 89) 64 97-2 40
E-Mail info-fwu@t-online.de
vertrieb-fwu@t-online.de
Internet <http://www.fwu.de>

**zentrale Sammelnummern für
unseren Vertrieb:**

Telefon (0 89) 64 97-4 44

Telefax (0 89) 64 97-2 40

GEMA

Alle Urheber- und
Leistungsschutzrechte vor-
behalten.

Keine unerlaubte Vervielfältigung, Vermietung, Auf-
führung, Sendung!

Freigegeben

o. A. gemäß

§ 7 JÖSchG FSK

FWU - Schule und Unterricht



46 01008

178 min, 71 Bilder, sw/f

**Geschichte der USA
History of the U.S.A.**

Die DVD-Video enthält die dreiteilige Serie zur Geschichte der USA in englischer und deutscher Version: Die Kolonien werden unabhängig (42 10349)/From Colony to Independence (42 02313), Auf dem Weg zur Nation (42 10387)/Building a New Nation (42 02314), Aufstieg zur Großmacht (42 10388)/Rise to Power (42 02315). Eine dritte Version ohne Kommentar, die lediglich die Originalgeräusche und Musik wiedergibt, ermöglicht eine detaillierte Bildanalyse und selbständiges Kommentieren. Darüber hinaus werden Szenen, Standbilder, Karten mit einblendbaren Schriftinserts angeboten, die ein strukturierendes Erarbeiten und Wiedergeben der Inhalte sowie das Einüben fachsprachlicher Begriffe und Namen ermöglichen. Durch die Zusammenfassung der drei Folgen auf einer DVD-Video lassen sich durchgehende Phänomene US-amerikanischer Geschichte demonstrieren.

Schlagwörter

USA, Siedler, Einwanderer, Puritaner, Amerikanische Revolution, 1776, Unabhängigkeitserklärung, Unabhängigkeitskrieg, Verfassung, Menschenrechte, Thomas Jefferson, George Washington, Frontier, Landnahme, Besiedlung, Goldrush, Indianer, Sklaverei, Sezessionskrieg, Nordstaaten, Südstaaten, Chicago, Industrialisierung, Wirtschaftsliberalismus, Kapitalismus, Urbanisierung, Dollardiplomat, Erster Weltkrieg, 1917

Geschichte

Epochen • Neuere Geschichte, neuere Geschichte
außereuropäischer Staaten und Völker

Englisch

Landeskunde

Sekundarbereich I • Hauptschule, Realschule, Gymnasium,
Integrierte Gesamtschule (ab Schuljahr 8).

Sekundarbereich II. • Weiterbildung